

Alles für die Krone

Königlicher Besuch aus der gesamten Republik feiert in Benhausen einen rauschenden Ball

VON RALF MISCHER

■ Paderborn-Benhausen. Schicke Schützenjoppen und atemberaubende Abendkleider: Festlich geht es zu beim Diözesankönigsball der Behnauer Schützen am Samstagabend. Mittendrin: König Blu Smith mit Königin Alexandra.

Zwischen all den Majestäten, die aus nah und fern für diesen Abend anreisten, muss man Blu Smith nicht lange suchen. Trotzdem fragt ein aus Rheinland Pfalz angereister Schütze: „Zu Ehren welches Würdenträgers findet der Diözesankönigsball denn überhaupt statt?“ Dann blickt er kurz durch die Reihen. Und weiß Sekunden später Bescheid. Blu Stewart Smith erkennt man sofort. An seiner guten Laune. Seine Familie freut sich mit ihm. „Coole Sache, das“, sagt sein Sohn Ethan (8). Dass sein Vater Diözesankönig der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ist, möchte er auch seinen Schulkameraden erzählen. Und auch Papa freut sich: „Es macht Spaß.“ Trotz zahlreicher Termine bereut er nicht, dass er Diözesankönig geworden ist.



Im Mittelpunkt des Abends: Alexandra und Blu Smith eröffnen den Ball mit dem ersten Tanz. Dabei sind sie sichtlich gut gelaunt. FOTOS: MISCHER

2012 findet das Europaschießen statt

Beginnen hatte alles im September 2010. Blu Stewart Smith, damals frisch gekürter Schützenkönig in Benhausen und Bezirkszepterprinz, nahm am 68. Bundesfest der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Vechta teil. Legte an. Traf – und siegte. Mit 28 von 30 möglichen Ringen wurde er der neue Diözesanschießenkönig der Diözese Paderborn.

„Ihm zu Ehren findet heute Abend dieser Ball statt“, erklärt Guido Haeusler, Geschäftsführer des Schützenvereins Benhausen. Und weiß zu berichten, dass der Titel des Diözesankönigs dem Verein eine Menge Arbeit beschert – aber auch viel Renommee einbringt. Angesichts kommandierender Aufgaben dankt Oberst Josef Vogt seinem König und dem Hofstaat schon einmal „für dieses Engagement“. Vielleicht spielt der Oberst damit auch auf neue Herausforderungen für Smith an: 2012 findet das Europaschießen statt. Und wer dort gewinnt, führt drei Jahre lang



Gute Laune: Europakönigspaar Bettina und Mario Geißler (vorne l.) und das Diözesankönigspaar Alexandra und Blu Smith (r.). Im Hintergrund die weitgereisten Königspaare.

den Titel „Europakönig der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen“.

In diesem Jahr schmückt sich noch Mario Geißler aus Trier mit diesem Titel – und mit der schicken blauen Scherpe. Die gehört dazu. Seit Geißler Europakönig ist, tourt er an den Wochenenden durch die Republik – „manchmal habe ich am Samstag einen Termin und am Sonntag schon den nächsten“. Auch das gehört dazu. Aber ihm

macht es Spaß. Und stolz ist er. Immerhin hatte er sich gegen 360 Bewerber aus neun Nationen erfolgreich durchgesetzt. Das muss man ja jetzt auskosten, meint der Mann mit seinem gemütlichen Pfälzer Dialekt. „Und immerhin lernen wir auf diese Weise Deutschland ganz genau kennen“, ergänzt Gattin Bettina.

Uwe Walkenbach ist ein hochaufgeschossener Mann. Und auch er darf sich Diözesankönig nennen. Mit 26 Ringen gewann

er den Titel in der Diözese Trier. Bisher haben er und seine Gattin Karina 20 Termine im Rahmen ihres Amtes absolviert: Alles für die Krone. „Ich würde es auf jeden Fall wieder machen“, sagt auch Walkenbach. Schwierig wird es für ihn nur dann, wenn für ein einzelnes Wochenende gleich mehrere Einladungen in seinem Briefkasten landen. Dann muss er sich für bestimmte Veranstaltungen entscheiden. Er entschied sich an

diesem Wochenende für den Diözesankönigsball in Benhausen. Und bekennt, dass das eine gute Entscheidung gewesen sei. Mit ihm feierten am Samstag heimische und überregionale Majestäten: Das Europakönigspaar Bettina und Mario Geißler, Kathrin Franzen und Sebastian Heeren aus der Diözese Aachen, Alexandra und Manfred Wenzel reisten aus dem Münsterland an. Sie tanzten mit dem Schützenvolk bis in die Nacht.

Paderborner Diözesankönige

■ Alltäglich ist das nicht. Dann und wann gelingt es aber doch: Seit 1958 hatten Schützen aus Paderborn sieben Mal das Glück auf ihrer Seite und wurden Diözesankönig. Vor Blu Smith gelang der entscheidende Siegtreffer auf dem Wettbewerb im Jahr 2009 Berthold Peitz von der Elsener Heimatliebe. Davor durfte sich der Paderborner Grünrock Helmut Münster von den St. Hubertus-Schützen in Sennelager im

Jahr 1990 Diözesankönig nennen. Zwei Jahre davor, 1988, hatte Karl-Heinz Reder von der Heimatliebe die Nase vorn. Mehr als ein Jahrzehnt früher war Helmut Steins von den Elsener St. Hubertus-Schützen der Sieg im Jahr 1978 gelungen. Sechs Jahre davor hatte Clemens Regenbrecht von St. Hubertus Sennelager gewonnen. Schließlich wurde Franz Dirkmeier aus Sande im Jahr 1962 Diözesankönig. (rtm)



Gute Laune: *Europakönigspaar Bettina und Mario Geißler (vorne l.) und das Diözesankönigspaar Alexandra und Blu Smith (r.). Im Hintergrund die weitgereisten Königspaare.*

EGS-Europakönig Geißler-WV-04.04.2011



Diözesanball in Benhausen wird zum Aufmarsch der Majestäten

Ein gelungener Start in das Jubiläumsjahr des Schützenvereins Benhausen: Die Schützen des Paderborner Vorortvereins haben ihrem Königspaar Blu Stewart und Alexandra Smith (Dritte von links) am Samstagabend einen glanzvollen Diözesanball ausgerichtet. Zahlreiche Gastvereine aus der Nachbarschaft machten mit ihren Hofstaaten ihre Aufwartung. Mit besonderer Freude begrüßte Oberst Josef Vogt auch weitgereiste Gäste: das Europakönigspaar Mario und Tina Geißler aus Trier und die Diözesankönigspaare Sebastian und Katrin Heeren

(Aachen), Uwe und Karina Walkenbach (Trier) sowie Manfred und Alexandra Wenzel (Münster). Diözesan-Bundesmeister Eberhard Banneyer überreicht Blu Stewart Smith als Anerkennung für seine Verdienste die Diözesanehrendnadel. Die Feierlichkeiten hatten am frühen Abend mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Alexius Benhausen begonnen. Pfarrer Heinz-Josef Löckmann hatte seine Schützen mit den Worten verabschiedet: »Zeigt Euren Gästen, wie wir Benser feiern können.«
mg/Foto: Michael Glunz